

# In a Dream~

Von abgemeldet

## Inhaltsverzeichnis

<b>Kapitel 1: Der Flussgott</b> .....	2
<b>Kapitel 2: stechender Hafer sticht..</b> .....	3
<b>Kapitel 3: gestelltes Deja-Vu</b> .....	11
<b>Kapitel 4: Something like You~</b> .....	12
<b>Kapitel 5: Fly away ~</b> .....	13
<b>Kapitel 6: Gottheiten</b> .....	23

# Kapitel 1: Der Flussgott

*[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]*

## Kapitel 2: stechender Hafer sticht..

Aoi wachte auf.

Irgend etwas hatte ihn wohl geweckt, aber was genau konnte er nicht mehr definieren.

Gähnend rappelte er sich auf und versuchte seinen Wecker zu lesen.

Es war aber zu dunkel, deswegen drückte er kurz auf das Handydisplay und da sprang ihm auch schon entgegen warum er geweckt worden war.

Was rief Uruha ihn bitte um so eine Zeit an?

Etwas schlimmes musste passiert sein...

Aois Herz begann vor Panik zu rasen und so schnell er konnte drückte er Uruhas Kurzwahltaste, die sechs.

Es tutete und innerlich betete er dass ihm nichts passiert war.

Kaum das abgenommen wurde schoss es aus ihm heraus.

"Ist alles in Ordnung Uruha?"

Ist irgend etwas passiert?"

Warum hast du mich angerufen?", plauderte er herunter und hoffte inständig der andere sei ok.

Jetzt rief der auch noch zurück!!

"Hai.." sagte Uruha noch mit leicht belegter Stimme in den Hörer, und räusperte sich.

"Eh nein Aoi..es ist..nichts passiert." schwindelte er.

"Entschuldige, ich hab nur komisch geträumt, und aus lauter Panik den erstbesten angerufen.

Ich hab dich sicherlich geweckt..tut mir sehr leid."

Gott war ihm das alles peinlich...

Aois Stimme jagten ihm Schauer, über den erhitzten Rücken, und er musste aufpassen, dass er nicht wieder hart wurde...

Aoi seftzte erleichtert auf und lächelte dann.

"Da bin ich aber froh.

Jag mir nie wieder so einen Schrecken ein du Idiot!", lachte er freudig in den Hörer.

"Ja hast mich wohl irgendwie geweckt, aber ist nicht so schlimm.

Magst du über deinen Traum reden?"

Hört sich ja an als sei er ziemlich schlimm gewesen.

Du keuchst ja noch leicht.", schnurrte er ins Telefon und legte sich zurück.

Wenn er schon mal wach war, konnte er sich auch um Uruha kümmern.

Einschlafen können würde er eh erst wieder in gut einer Stunde...er brauchte nunmal seine Zeit.

"Ja...tut mir wirklich leid..entschuldige bitte."

...Musste Aoi jetzt wirklich diese Pseudo Schwulen Tonlage einlegen...?!

Uruha zog eine Schnute.

Er wollte gerade den Mund aufmachen-

...und da kam natürlich die Frage, die kommen musste.

"Was ...eh nein ..ich ehm...glaub nicht, dass ich das so richtig schildern kann..." er lachte nervös.

"Hach, du weißt ja, Träume sind Schäume, ich kann das gar nicht so rekonstruieren.." japste er in den Hörer, und hoffte dass Aoi nicht mehr nachbohrte.

..Es war sowieso schon unangenehm genug mit ihm zu sprechen, nach diesem Traum... Nervös stand Uruha auf, und tigerte durch die Wohnung, um runter zu kommen.

"Ok...sicher?", fragte er dennoch nach.

Dann aber gab er auf und seufzte.

"Ok...dann hoffe ich du kannst gut wieder einschlafen.

Sehen wir uns dann nachher im Proberaum?

Ich glaub Reita hat vor uns nachher noch in einen Club mitzunehmen.

Auf jeden Fall war ihm ein Flyer aus der Tasche gefallen vorgestern und sien Grinsen dazu sprach Bände.

Zieh dich nicht zu sexy an Morgen, ich glaub es ist ein Homoclub.

Der Depp versucht sicher ein paar Lesben wieder umzupolen.", lachte er genüsslich und schnurrte dann während er sich etwas streckte.

Irgendwie war er schon fast zu wach, aber der Tag Morgen würde sicher lang werden...

Uruha lachte wieder nervös-

"haaaaahahaheein Homo-Club..??"

"Sind ..wir nicht ein bisschen zu alt für solche Scherze...?"

Wenn Uruha sich gerade zugehört hätte, hätte er sich sicherlich geschlagen.

Er hasste es wie die Pest, wenn jemand sagte, er sei zu alt für irgendwas.

Aber mal ganz abgesehen davon-

Homos.

Das fehlte ihm noch zu seinem Glück...!!!

"Naja..ich bin grad ein bisschen komisch drauf.

Ist es ok, wenn wir morgen weiter reden..?"

Aoi stutzte.

So redete Uruha nie...

Zu alt...

Er hob eine Augenbraue.

"Ja ich merks...

Kein Problem, können wir gerne tun.

Bis morgen und schlaf schön Prinzessin.", schnurrte er sexy ins Telefon und legte dann auf.

Schnurrend kuschelte er sich unter die Decke und nach seiner berühmten Stunde schlief er auch wieder fest ein bis zum Weckerklingeln.

Sobald Uruha sicher war, dass die Aufhang Taste betätigt war, lies er sich ächzend auf sein Bett fallen, und drückte sich ein Kissen auf den Kopf.

Und das war der Grund, warum er so viel mit Ruki und Reita unterwegs war, und weniger mit Aoi...

Aoi hatte manchmal etwas...das ihn zurückschrecken lies.

Diese auf anmache geputschte Redewendung lies ihn zurückscheuen.

Besonders nach diesem Traum.

Am nächsten Morgen stand Uruha vor dem Weckerklingeln auf.  
Fluchend, darüber dass er die Bettwäsche nicht gewechselt hatte, nach dieser Aktion wuselte er unter die Dusche, und versuchte, halbwegs klar im Kopf zu werden.  
Wirklich geschlafen hatte er nach Aois Rückruf nicht, tausendmal war ihm Aois Göttliches Abbild vor den Augen herumgehuscht.

Gerädert sah er aus, als er mehr schlecht als recht fertig gemacht in die PSC fuhr.

Aoi kam gut gelaunt und frisch in der PSC an und setzte sich, schnappte sich seine Gitarre und klimperte etwas auf ihr herum.  
Er war der Erste heute der ankam.  
Dann wuselte Ruki hinzu und sie unterhielten sich.  
Schließlich kam Kai herein und nun mussten sie nur noch auf Reita und Uruha warten.

Uruha trudelte als letzter ein, obwohl er früher als gewöhnlich losgegangen war.  
Reita hatte dann fünf Kaffeebecher vom Automaten mitgebracht;  
Vorsorglich und umdenkend wie fast immer.  
Oder eigentlich nie.

"Ohayo." brummte Uruha nur, als er den Raum betrat.  
Uruha hatte keine Lust für die Touren zu proben...

"Ohayo Prinzessin.", grüßte Aoi strahlend.  
"Siehst mitgenommen aus...dabei hab ich dir doch gesagt du sollst gut schlafen.",  
lachte er und nahm Uruha zur Begrüßung kurz in den Arm, dann nahm er Reita den Kaffee ab und schlug mit ihm kumpelhaft ein.  
Schnell setzte er die Lippen an den Becher und trank gierig dessen Inhalt.

"Aoi bitte spar dir in Zukunft dieses >Prinzessin< ..ich bin ja kein Mana-gepimpter Kleidchenträger!"  
motzte Uruha, und riss Reita förmlich den Kaffee aus der Hand.  
Es war sein fünfter an diesem Morgen, und eigentlich war er völlig künstlich überdreht.  
"Das wär ja auch noch schöner..!" antwortete Kai für alle anderen-  
"Das letzte was ich tun werde, ist unsere Bühnenoutfits diesem Snob zu übergeben..der würde dich sicher in ein Kleid stecken."  
Uruha schaute Kai nur böse an, weil er Spiritus in sein Feuer gekippt hatte, und starrte auf seinen Kaffeebecher.

Aoi hob abwehrend die Hände.  
Anschnautzen lassen wollte er sich nicht.  
Er hatte es nur lieb gemeint, aber anscheinend war Uruha gerade ziemlich zickig.  
Er setzte sich und fing an die anderen zu ignorieren.  
War gesünder.

Kai zeigte ihnen die Setlist, mit der sie die nächste Tour starten wollten, und dann wurde gearbeitet.  
Uruha hatte wie erwähnt keine Lust, und spielte auch dem entsprechend.  
Es wurde gemeckert und gezetert, aber so wirklich intressieren tat sich Uruha dafür

nicht.

..Ihr Bandleader seufzte.

"So, wie das heute lief, habt ihr euch das eigentlich überhaupt nicht verdient, aber Reita meinte, er hätte heute Abend noch was vor..."

Reita grinste breit.

"Wir gehen heute Abend feiern!", strahlte er freudig.

"Das wird ein ziemlicher Spaß.

Ihr habt noch ein paar Minuten um euch fertig zu machen, dann gehts los in den neuen angesagten Club!", strahlte er.

Aoi grinste leicht und sah zu Uruha.

Sein Einsatz!

Uruha kratzte sich peinlich berührt am Kopf.

"Aah..Ich glaub ehm..das wird heut nix mit mir...ich bin etwas zu kaputt..und ja...naja.

Kai hat schon recht.

Ich wünsch euch viel Spaß.."

Er verbeugte sich leicht, schnappte sich sein Gitarrencase, und schwebte aus dem Raum.

Der verdammte Traum war ihm immernoch nicht aus dem Kopf gegangen.

Heute hatte er Aoi kaum ansehen können, ohne gleich fantasieren zu müssen.

Uruha war nicht erfahrungslos, was Männer betraf;

Nur waren eben jene schlecht, und genau deshalb wunderte er sich so, weshalb ihn dieser Traum immer wieder so sehr erregte.

Mehrere Male hatte er heute ausgesprochen krampfhaft auf dem Sofa gesessen, um eventuell auffällige Beulen gut zu verdecken.

...Wenn er ehrlich zu sich wahr, würde er einiges darum geben, diese Fantasien aus seinen Träumen mit Aoi auszuleben...

Aber dieser würde sich heute sicher schon anders vergnügen-

Ganz zu schweigen von dem Standpunkt, dass Aoi ihn sicherlich lang und breit auslachen würde, wenn er erführe, dass Uruha so gesehen schlicht mit ihm schlafen wollte.

..Und genau diese Gedanken sorgten auch dafür, dass Uruha nicht mit in den Club wollte...schon gar nicht in irgendeinen, wo er womöglich von irgendwelchen richtigen Tucken angetanzt wurde.

Aoi stand auf.

"Ich denke ich sollte lieber auf Uruha aufpassen.

Irgend etwas stimmt mit ihm nicht und wir müssen ihn fit bekommen.

Währe eine Schande, wenn er auf der Tour auch so schlecht spielen würde...

Deswegen geh ich dem mal auf den Grund was ihn beschäftigt.

Ich wünsch euch dennoch einen schönen Abend.", pfiff er und sah wie traurig Reita wirkte.

Ruki unwissender Weise freute sich dafür schon total darauf und hibbelte herum.

Grinsend verließ er auch den Raum und lief schnell zu Uruha und nahm ihn von hinten in den Arm.

"Welche Filme schauen wir uns an?", fragte er strahlend und lächelte niedlich.

Kai hatte beiden nur völlig verdattert hinterher gestarrt, und musste sich Mühe

geben, seinen Unterkiefer nicht hinabfallen zu lassen.  
...Was war Uruha für eine Laus über die Leber gelaufen?!  
...Er liebte es, nach der Arbeit feiern zu gehen....!!  
Und was zur Hölle hatte Aoi da falsch verstanden...?  
Gut, der rannte Uruha sowieso ständig hinterher und hing an seinem Nichtvorhandenen Rockzipfel-  
Aber soetwas hatte er auch noch nicht geliefert.  
"Dann nicht..!" rief Kai ihnen betreten hinterher.

"Wer hat was von Filme gucken gesagt??" fragte er erschrocken, und musste erstmal den Schock über sein Aoi-Geschwür verarbeiten.

...

Aoi wollte wiederum einen DvD Abend mit ihm machen.  
Das hies völlig automatisch, dass der eine beim anderen übernachten würde.  
Leichter bekleidet.  
Unter Umständen dicht nebeneinander.

Apokalypse für Uruhas Pläne, seine Misere zu verbergen..!  
..Er musste sich etwas einfallen lassen....

"Na ich!  
Wir haben so lange nichts mehr unternommen und du musst mir noch von deinem Traum erzählen..!  
Also komm, ich nehm dich mit.", lachte er und zog Uruha einfach mit sich zu seinem Auto und verfrachtete ihn dort einfach.  
"Auf auf...und...welche Filme sollen wir uns ausleihen?", fragte er dann strahlend und zündete sich eine Kippe an.

"Ähm..ich hab dir doch..gesagt, dass kann ich nicht ..äh so gut wiedergeben..."  
Schwupps!  
Und schon saß er auf Aois Beifahrersitz.

"Äh du..ich bin da ganz leidenschaftslos...nimm..was immer du sehen willst.."  
Die Filme, die sie eventuell sehen würden waren das letzte, das Uruha in diesem Moment kümmerte.  
Tief atmete er Aois Rauch ein- es beruhigte ihn ein wenig, eine Zigarette könnte er jetzt gebrauchen..

Seine Gedanken überschlugen sich...

Habe ich auch nicht zu hässliche Unterwäsche an-  
Hab ich auch ja keine Stoppelchen irgendwo...  
Ich hoffe, meine Fingernägel sind jetzt gerade alle gleich lang...

Selbst, wenn sie völlig unberührt nebeneinander schlafen würden, wollte Uruha unter

keinsten Umständen, dass Aoi ihm etwas in dieser Richtung an ihm auffiel...

"Ok...", kurz hierlt er an einer Videothek und holte einfach ein paar DVDs.

Dann fuhr er zu sich und lief mit Uruha hinauf.

Kaum waren sie da drehte er sich um.

"Magst du etwas Essen oder trinken?", fragte er höflich nach- wie er nunmal erzogen war.

Er freute sich schon richtig darauf mal wieder etwas nur mit Uruha zu unternehmen.

Uruha schüttelte den Kopf.

"Nein danke...kein Appetit..irgendwie.."

Er war furchtbar nervös.

Erst jetzt fiel ihm auf, wie elegant Aois Bewegungen durch seine Muskeln durch sein Shirt auffielen.

Ein Schlucken.

Daran war nur dieser Traum schuld!

..Und wenn es nicht so weiter gehen sollte..dann -

Uruha schloss kurz die Augen, um sich selbst einzugestehen, warum er sich hatte von Aoi mitschleppen lassen..

Es blieb ihm nichts anderes übrig, als ihn zu verführen, wenn er diese lästigen Gedanken loswerden wollte..

Seit den letzten Stunden waren Uruha unzählige Dinge aufgefallen, die er an Aoi sexy fand-

Sei es, wie er an seiner Zigarette zog.

Zwar hatte Uruhas göttlicher Traum Aoi nicht geraucht, aber das war ihm jetzt auch egal...

"Ok...dann Pflanz dich hin.

Ich schieb schon einmal die DVD rein.", grinste er fröhlich und suchte dann einfach eine aus.

Dann krabbelte er auf allen vieren zum DVD Player und schob die DVD mit erhobenem Hintern in den Kleinen Schlitz, dann rappelte er sich mühsam wieder hoch.

"Werde ich etwa alt?!...", murmelte er leise, als auch noch sein Rücken dabei knackte.

Dann setzte er sich schwungvoll neben Uruha und zog die Decke über sie beide.

Schnell schaltete er durchs Menü und lies den Film, eienn Actionfilm dann anlaufen.

Gebannt sah er auf den Bildschirm.

Nach ein paar Minuten jedoch wurden ihm seine Jeans unbequem.

"Uru...ist es ok wenn ich meine Jeans ausziehe?"

Der Stoff fängt langsam an einzuschneiden und nervt.", sagte er leise und begann auch schon sich auszuziehen.

Seufzend lehnte er sich wieder zurück und war schon wesentlich glücklicher damit Beinfreiheit zu genießen.

Vor allem zog sich der Widerspänstige Stoff jetzt nicht andauernd in seinen Schritt!

Uruha setzte sich brav auf Aois Bett, und schaute auf den Fernseher.  
Warum hatte er sich darauf eingelassen...?  
Nicht, dass er nicht gern Sex hatte..oder verführte...  
Aber bei Aoi war es einfach etwas anderes!  
Er konnte sich so, so sehr blamieren, und wenn Aoi nicht auf seine Winke mit dem Zaunpfahl ansprang, was dann??

Aois jetzt nackte Beine machten ihn nur viel unruhiger!

Uruha beschloss, sich zusammen zu reißen.  
Der Gedanke, dass er Sex mit Aoi haben wollte, störte ihn zwar, aber wenn er jetzt keine Ruhe bewahrte, würde alles nur viel schlimmer werden.

Eine Weile lang konzentrierte er sich auf den Film, wenn auch nur halb.  
Aois Körper lenkte ihn zu sehr ab..

Würde es auch so warm und angenehm sein, wenn er ihn in die Arme schließen würde...?

Es war bereits dunkel draußen, als der erste Film zuende war.  
Uruha war so gesehen ziemlich müde-  
Aber der Gedanke, sein Ziel zu erreichen hielt ihn wach.

Als der zweite Film, den Aoi eingelegt hatte noch nicht lange spielte, fasste Uruha sich ein Herz.  
Elegant kniete er sich auf Aois Bett, und knöpfte langsam seine Bluse auf.  
Betont sinnlich lies er sie von den Schultern gleiten-  
Aber immernoch so, dass es nicht direkt auffiel, dass er damit durchaus vor hatte, Aois Sinne zu kitzeln.

Uruha konnte weder hinsehen, wie Aoi reagierte, geschweige denn ansah.

Er seufzte leise, und seine Augen suchten Aois Blick...

Aoi hingegen war völlig entspannt und verfolgte interessiert die Filme.  
Erst als Uruha sich bewegte und begann, sich auszuziehen sah er hin und grinste.  
Seinen Blick ließ er kurz über den hübschen Körper schweifen.  
"Machst du jertz der Braut aus dem letzten Film Konkurrenz?  
Keine Angst...du bist wesentlich hübscher als sie.", lachte er auf und zog sich auch einfach lässig das Shirt aus, wenn sie schon dabei waren.  
Ihm wurde nämlich schon seit einer Weile unheimlich heiß.  
Er war einfach niemand der schnell frohr.  
Sein Blick traf den Uruhas, wieder musste er grinsen und konnte sich ein leises Kichern nicht verkneifen.  
Uruha versprühte ja geradezu eine Tonne Sexapeal.  
War er untervögelt?

Der echte Aoi war natürlich nicht so unglaublich diskret wie Aoi der Flussgott.  
Aber immerhin-

Er hatte schonmal nicht angeekelt geschaut.

Uruha atmete unhörbar erleichtert aus, und lies sein Kleidungsstück auf Aois Matratze fallen.

"Vielleicht will ich ja auch ihrem Typen konkurrenz machen?" konterte Uruha, und lachte.

So lustig war es zwar nicht, aber um den Ernst der Sache etwas zu beheben war es nötig.

"Mir ist gerade..ziemlich heiß..." sagte er leise.

Für Uruha war es sehr untypisch, aber a) brauchte er ein Alibi um sich ausziehen zu dürfen, und b) war ihm tatsächlich heiß.

"Dir nicht irgendwie auch..?"

Seine Socken landeten neben Aois Bett.

An seine Hose traute Uruha sich noch nicht...aber das kam spätestens, wenn sie keine Filme mehr übrig hatten.

Uruha setzte sich wieder auf die Matratze, aber ein Stück dichter zu Aoi.

Seine Nasenflügel bebten...

Exakt diesen Duft hatte er auch in seinem Traum vernommen..

Unglaublich, welche Streiche ihm sein Gehirn spielte...

Warum musste es gerade Aoi sein....????

"Ja mir auch...aber das ist echt untypisch für dich Prinzesschen.

Sonst bist du doch eher eine kleine Frostbeule.", lachte er herzlich und sah dann wieder zum Film.

Leicht streckte er sich und gähnte leise.

Seine enganliegenden schwarzen Shorts waren leicht verutscht, aber er hatte gerade keine lust daran rumzufummeln, also legte er einfach die Decke darüber.

Da Uruha näher kam legte er einfach einen Arm um ihn und nahm eine bequeme Position ein.

So konnte sich sein Kumpel ankuseln und wenn er wollte einschlafen, so wie sonst.

## Kapitel 3: gestelltes Deja-Vu

*[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]*

## Kapitel 4: Something like You~

*[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]*

## Kapitel 5: Fly away ~

"..Du auch.."

Es dauerte nicht lange, da war Uruha auch schon eingeschlafen;

Zu wohlig war das Gefühl der Geborgenheit.

Uruha vertraute Aoi.

Diese Erkenntnis hatte sich aus dem Gedanken heraus geformt, dass er eigentlich nie, wenn er bei jemand anderem übernachtete so entspannt war.

Auf Touren konnte er nur dann schlafen, wenn sein Körper einfach überanstrengt war.

Bei Aoi schlief er wie ein Baby..

Am nächsten Morgen erwachte er, die Arme um Uruha geschlungen liegend und wurde erst einmal kräftig rot.

Langsam erinnerte sich an alles, was gestern gewesen war und wurde nur noch dunkler rot und unheimlich verlegen.

Hatte er wirklich...

Aber es war doch Uruha...sein Bandkollege und bester Kumpel...

Unheimlich viele Fragen schlichen sich in seinen qualmenden Kopf.

Unter anderem wie es weiter gehen sollte und was diese Nacht für sie bedeutete.

Er sah in das wunderschöne schlafende Gesicht und verlor sich in diesem Anblick etwas.

Die Gedanken schienen Schlagartig zu stoppen und ihm entkam ein leises Seufzen - er zog die Decke über Uruhas entblößte Schulter.

Dann fing das Grübeln doch wieder an...

Er merkte ja selber, dass er mehr empfand aber was erwartete Uruha?

Ob es genug für Liebe war, konnte er nicht sagen und wenn es für Uruha wirklich nur rein Körperlich war...

Wusste er auch nicht ob ihm das so passen würde.

wie kompliziert.

Warum hatte er sich verdammt noch mal auf so etwas eingelassen?

Uruha schlief wie ein Stein.

Und das lange.

Er erwachte nicht, bei Aois Seufzen, und auch nicht, wenn er sich mehr bewegte.

Sein Körper war erschöpft, und irgendwie, hatte sich sein innerlich fast schon automatischer Wecker für die Arbeit ins Koma vögeln lassen; wie es schien..

Alles in allem wachte er nicht auf.

Als Uruha einfach nicht wieder wach wurde, stand Aoi letztlich auf und zog sich an.

Er fing an, aufwendig zu kochen und stellte das Essen für Uruha neben die Mikrowelle mit einem kleinen, pinken Zettel daran auf dem stand er solle es sich schmecken lassen und sie fühlen wie zu Hause.

Dann machte er sich leise zurecht und ging raus.

Ewig konnte er einfach nicht in der Wohnung hocken.

Kurz sah er bei der Arbeit vorbei und nahm mit Kai noch ein paar Gitarrensoli auf, dann fuhr er in den Park und genoss die Sonne ein wenig.

Weiter ging es dann ins Fitnessstudio, zum Schluss kaufte er ein wenig ein.

Erst recht spät kam er wieder daheim an.  
Aoi war vom Training noch etwas verschwitzt und wollte nur noch duschen.

Uruha wachte erst gegen Mittag auf.  
Er war nunmal ein verschlafener Mensch...  
Wo war Aoi...? War er schon bei der Arbeit..?  
Währe in gewisser Weise auffällig gewesen, wenn sie beide zu spät in der PS company aufgetaucht währen.  
Uruha sah auf sein Handy.  
Keine Nachricht von Aoi~  
Es zog ein wenig in seinem Magen. Ein verpasster Anruf allerdings löste den Knoten ein wenig:  
Beim Nachsehen von wem allerdings schnürte er sich sofort wieder zu- Kai.  
..Wahrscheinlich hatte er fragen wollen, wo sein Leadgitarrist steckte, wo er doch sonst um die übliche Zeit hinter den Mischpulten hockte..  
Ziellos humpelte Uruha durch Aois Wohnung (sein Hintern schmerzte wie Hölle)  
Warum hatte kein Wecker geklingelt? ..  
Gedankenlos setzte er sich an den Küchentisch, und schaute kurz aus dem Fenster.  
Als sein Blick kurz den Raum streifte, entdeckte er in der Unordnung einen leuchtendes Klebezettelchen.  
Ein lächeln zerschmolz auf seinen Lippen, und beim Nachschauen in der Mikrowelle stellte er glücklich fest, dass Aoi sein Lieblingsessen gekocht hatte.

Nicht viel später sank er glücklich in dem Stuhl zusammen-  
Und überlegte, ob er es jetzt noch heil unter die Dusche schaffte...  
Sein Blick fiel auf den Tisch.  
Es war ihm bisher noch nicht aufgefallen-  
Aois Kaffeetasse von heute Morgen stand noch dort....  
Uruha seufzte leise- seine Lider drifteten zu.  
Für einen Moment rutschten seine Gedanken, in die Fantasie, wie Aois formschöne Lippen sich um den Rand dieser Tasse legten, und sie in schnellen Zügen leerten.

Seine Wangen röteten sich, als er die Augen wieder öffente.  
....Er war scheinbar ziemlich in Aoi vernarrt, seit jenem Traum~

Ohne zu zögern griff er nach der Tasse, und trank den letzten Schluck von dem kalten Kaffee aus.

...Normalerweise ekelte er sich vor solchen Dingen, aber zu sehr sehnten sich seine Lippen wieder nach Aois...

Torkelnd stand er auf, stellte Kaffeetasse und Teller in die Spüle, und tingelte in Aois Badezimmer.  
Die Tür lehnte er leicht an, und da er unbekleidet war, stieg er unbehelligt in die Duschkabine, und lies das warme Wasser laufen.

Aoi sah sich in der Wohnung etwas um und entdeckte Uruha nicht.

Erst dachte er er wäre vielleicht gegangen, dann aber hörte er die Dusche und lächelte.

Schnell huschte er auch ins Bad und zog sich aus.

Dann stieg er auch unter die Dusche und nahm Uruha von hinten in den Arm und küsste ihm den nacken.

"Hallo Schönheit.

Gut geschlafen?", hauchte er ihm ins Ohr und schnappte sich das Duschgel.

Die ganze zeit hatten ihn Zweifel geplagt und jetzt wo er in seiner Nähe war verhielt er sich doch ziemlich wie immer...

Seltsam aber er fühlte sich einfach dennoch bei ihm pudelwohl.

Und doch...wenn er an vergangene Nacht dachte zog sich etwas in ihm zusammen und verursachte leichte Übelkeit.

Das warum konnte er sich nicht wirklich erklären....

Uruha erschreckte sich zu tode, als die Tür zur Duschkabine aufging-

Er war völlig in Gedanken versunken gewesen, und Aois Schritte nicht gehört, durch das Rauschen des Wassers-

"WAaaaaaaaaaaaaaaaaah!!!" kreischte er nur, und lies die Flasche mit dem Duschgel fallen.

Das letzte, was er nun erwartet hätte, war ein nackter, ihn küssender Aoi.

"Meine Fresse hast du mich erschreckt!" seufzte er und strich sie die nassen Strähnen aus dem Gesicht.

Uruha sackte langsam an der Wand hinab bis er fast auf dem Boden saß.

"...wo kommst du denn jetzt her?" fragte er betreten, und spürte, wie seine Wangen sich wärmten, als er wegsah.

Aoi grinste als sich Uruha so erschreckte.

Irgendwie ja ziemlich niedlich...

Dann sank der andere immer tiefer und war mit dem Gesicht gut auf der Höhe seines Gliedes...

Das ließ ihn eine Augenbraue heben, aber er schäumte sich dennoch einfach weiter genüsslich ein.

"Ich komme gerade vom Einkaufen und vorher war ich noch im Fitnessstudio und da hab ich doch so langsam mal den Drang zu duschen." er lachte leise und reichte Uruha die Hand.

"Geht es dir gut?", fragte er dann und sah kurz zu dem einladenden Hintern der beschmückt mit Wasserperlen fast wieder zum vernaschen aufrief.

"..hai... mir gehts gut..." murmelte Uruha, und lies sich in die Senkrechte ziehen.

Es machte ihn ziemlich nervös nackt unter der Dusche vor Aoi zu stehen-

Vor weniger als 24 Stunden hatten sie es hier getan...

"Gibt es in deinem Fitnessstudio keine Duschen?"

-Das klang jetzt, als wollte er ihn loswerden.

" ..äh versteh das nicht falsch ich eh..kenne das ..nur nicht.."

Jetzt klang es, als WOLLTE er unbedingt mit Aoi duschen...

Peinlich berührt trat er leicht von einem Fuß auf den anderen, und versuchte sein

rotes Gesicht mit Haaren zu verdecken..

Aoi sah Uruha immer noch etwas skeptisch an.

"Hey...sei doch nicht so nervös...bin doch nur ich!", lachte er und nahm Uruha in den Arm zum kuscheln.

"Die Männerduschen sind da einfach verdammt ranzig....", er schüttelte leicht den Kopf und strich dem anderen beruhigend über den Rücken.

Dann küsste er ihm wieder liebevoll den Nacken.

Irgendwie konnte er es nicht lassen...

Uruha schaute ihn empört an-

" du sagst, das bist doch nur du, und sprichst mit mir, als sei alles wie immer, dabei hast du mich früher nur auf der Bühne angefasst, oder ausversehen! Und rumgeknutscht haben wir vorher übrigens auch nicht. Und dann darf ich nicht nervös sein ?!" meckerte er, und trommelte währenddessen vorwurfsvoll mit der Faust gegen Aois nasse Brust. Ihn machten solche Dinge bei Aoi eben nervös.

Dennoch legte er dann seinen Kopf auf seine Schulter.

" meinst du nicht zwischen uns hat sich was verändert ?" fragte er dann leiser.

"Hey...wer hat denn damit angefangen.", verteidigte er sich nur und ließ die kleine Diva machen.

Dann aber wurde er still und überlegte wieder.

"Ich weiß es nicht Uruha...

Ich hab den ganzen Tag darüber nachgedacht und ich bin ziemlich unsicher was das angeht.", sagte er schließlich leise und seufzte.

So war es eben...etwas hatte sich wahrscheinlich wirklich geändert und doch wieder nichts.

Er konnte es nicht beschreiben und wusste auch nicht zu benennen was genau es war, aber irgendetwas war wirklich anders...

"...ja.." hauchte Uruha.

Das Ticken der vergehenden Sekunden schien hörbar.

" .. Wenn ich ehrlich bin.. Dann will ich nichtmehr wird wie vorher ... Aber ich weis auch nicht wie es werden soll, wenn das.. Also zwischen uns... Noch enger wird."

Uruha erschauerte leicht. Er .. Hatte es praktisch sichtbar gemacht...

Aoi jedoch verstand ihn nicht ganz.

"Hm?"

Wie enger?

Meinst du dass ich dich zu viel bedränge?", sofort nahm er mehr Abstand.

Gerade stand er wohl irgendwie auf einer langen Leitung.

Uruha Schaute betreten zur Seite.

" ehm das meine ich nicht...ich .. Kann also .." Uruha drugste herum. " ahm Kannst .. du dir vorstellen das ... " Uruha konnte nicht aufhören zu stottern- er fand nicht die richtigen Worte, und er fürchtete sich auch, auszusprechen, dass er sich eigentlich etwas innigeres wünschte, als ein bisschen Fummeln.

Er schmiegte sich an Aois Brust, und küsste ihn so zärtlich und ausdrucksstark, wie er

konnte-  
Vielleicht verstand Aoi ja die Geste...

Aoi versuchte Uruha zu folgen, aber so wirklich klappte es nicht weil er immer wieder stoppte.

Es viel dem anderen anscheinend ziemlich schwer es auszusprechen.

Dann auf einmal spürte er die Lippen auf seinen Und er schloss genießend die Augen.

Er spürte wie unheimlich intensiv der Kuss war und ließ Uruha auch die Dominanz.

Es tat gut und er fühlte sich ein wenig als würde er schweben.

Dann sah er Uruha wieder an als sich der Kuss löste.

Seine Wangen glühten leicht und sein Herz schlug schneller.

Schon wieder verspürte er die Lust Uruha näher zu sein.

"Hmmm...willst du damit sagen...dass du mich als Lover willst?", fragte er dann einfach nach.

"Weil dir der Sex so gefallen hat?", er wusste nicht genau was Uruha meinte und von Liebe zu sprechen traute er sich auch nicht falls es nur eine Vermutung bliebe.

Außerdem wusste er ja selber nicht wirklich was und wie er es wollte.

"Eigentlich.." Uruha sah wieder zur Seite, seine roten Wangen waren ihm peinlich.

"Meinte ich nichts auf körperlicher Ebene..selbst ..wenn mich auch dieser Gedanke nicht abneigt."

Oooh gooott, hoffentlich verstand Aoi bald mal, was er meinte!

Es war ihm so schrecklich unangenehm über soetwas zu reden-

Auch, wenn es nicht wirklich zu ihm passte. Aber Liebe zwischen so engen Arbeitskollegen war nunmal fragwürdig...

Wieder blinzelte Aoi er legte den Kopf schief.

"Meinst du....du willst so richtig mit mir zusammen sein?", fragte er dann vorsichtig nach.

Er biss sich auf die Lippe.

Aber sie waren doch Arbeitskollegen und Freunde...

Es war sein erstes Mal mit einem Mann gewesen und auch wenn er was für Uruha fühlte so ging ihm das alles doch ein wenig schnell.

Er war sich seiner eigenen Gefühle einfach noch nicht sicher genug...

Aoi schien verstanden zu haben;

Aber alles andere als angetan.

Uruha hielt schützend die Hände vor sich, und schüttelte den Kopf als er meinte-

"Ah, es war nur so ein kurzer Gedanke.

Nimm es nicht so ernst."

Er nickte ihm kurz zu, und verlies dann die Dusche.

Uruha trocknete sich kurz ab, und seufzte..

Ein wenig bedrückt senkte er den Kopf, und zog sich seine Sachen an.

...Was sollte er jetzt eigentlich tun?

....Nach Hause fahren..?

Er fühlte sich, als sei ein ungeschlossenes Loch in seinem Herzen-

Ausgehoben durch seine und Aois Gedanken...oder durch ihre gemeinsame Nacht

nichts weiter als vertieft?

Vielleicht war es ja schon immer dort gewesen-

Nur seit seinem Traum hatte es möglicherweise einen schmerzhaften Punkt erreicht...dessen erste Sehnsucht durch Aois körperliche Nähe gestillt wurde..aber nur fürs erste...

Uruha schüttelte den Kopf über seine eigenen Gedanken.

Er fühlte sich schlecht, nichts weiter.

Diese Gedanken taten ihm nicht gut, und außerdem fehlten ihm einige Pflegemittelchen, die er nach dem Duschen normalerweise brauchte.

Ein Seufzen.

"Aoi..vielleicht sollte ich langsam mal nach Hause fahren..

Da wartet noch Arbeit auf mich..und ich seh grad aus wie zweimal verdaut und wieder ausgekotzt.

Ich sollte nach Hause."

Aoi sah betreten auf den Boden.

Er wollte Uruha nicht so gehen lassen.

Er hatte die Verletzung in seinen Augen gesehen und das traf ihn mitten ins Herz.

Als er wieder angesprochen wurde, stieg er ebenfalls aus der Dusche und nahm Uruha in den Arm.

"Geh noch nicht Ruha...

Du siehst toll aus und ich will nicht dass du gehst wenn es dir schlecht geht.", er kuschelte sich fest und wieder pochte sein Herz mehr.

"Weißt du...ich bin mir nur ziemlich unsicher...und das geht alles so schnell...

Bis gestern hab ich nie daran gedacht etwas mit einem Mann mal zu haben.

Ok...ich hab mir schon vorgestellt dass du ziemlich heiß sein musst wenn du Sex hast, aber es selbst zu probieren ist anders...

Ich weiß dass ich dich sehr mag, sehr, sehr sogar, aber ich möchte jetzt nicht einer Beziehung zustimmen wo ich mir selber meiner Gefühle nicht ganz bewusst bin.

Es überfordert mich alles ein wenig...

Ich will dir auf keinen Fall weh tun oder dich abweisen.

Es ist alles nur gerade ein bisschen viel.

Ich weiß dass ich dich mehr mag als ich sollte....

Kannst du mir die Zeit lassen mich richtig innig in dich zu verlieben...bitte.", flüsterte er in Uruhas Ohr und ließ ihn dabei nicht los.

Ein Schauer nach dem anderen jagte sich über Uruhas Rücken-

Ein Dolch nach dem anderen durch sein Herz.

"...Ich ..hab doch..nie etwas in der Richtung verlangt.."

Uruhas Stimme bebte.

Er kämpfte mit den Tränen..und wusste nicht warum. Vielleicht lag es daran, dass er nicht unbedingt wahrhaben wollte, dass er Aoi sein Herz längst zugeworfen hatte- Ob er es fing stellte er nur nicht in Frage...

Weil er sich vor der Antwort fürchtete.

"..ich kann..deine Zweifel aber verstehen.." wisperte er.

"Jemanden..mit dem man so lange zusammenarbeitet, will man nicht verlieren, aber demjenigen näher kommen kann genauso schmerzhaft sein.."

Wo in aller Welt hatte er sich da hineingeritten..?

Wie stellte Aoi sich das vor? ..Zeit lassen, um sich innig zu verlieben...

Uruha befürchtete, dass sich in dieser 'Zeit' eine Distanz entwickeln könnte.

Es gab ihm Hoffnung, dass Aoi meinte, es sei mehr als gewöhnliche, freundschaftliche Zuneigung.

Und all das verwirrte ihn einfach nur....

"..Wie willst du das anstellen..?"

Warum musste Uruha es ihnen beiden so unsagbar schwer machen?

"Indem ich dir nahe bin und mit dir wieder mehr Zeit verbringe.

Ich denke es ist genug Grundsubstanz da um Liebe entstehen zu lassen... und ich will es versuchen.

Aber noch ist es mehr wie eine sehr starke Bewunderung und Zuneigung.

Ich will dir nicht weh tun, Ruha und ich will dir ehrlich in die Augen sehen können wenn ich dir sage was du wahrscheinlich gerade sehr gerne von mir hören möchtest.

Ich will mit ganzem Herzen dahinter stehen können.

Das heißt nicht dass ich dich zurückweise oder Distanz entstehen lassen möchte, im Gegenteil.

Ich möchte dir näher sein als sonst.

Am liebsten würde ich mit dir zusammen Wohnen um immer bei dir sein zu können.

Ich würde vieles für dich hinschmeißen, nur um bei dir sein zu dürfen.

Du hast uns so sehr auf Abstand gehalten in den letzten Monaten und Jahren...

Es hat immer wieder sehr sehr weh getan und ich will nicht dass wieder so viel Abstand aufkommt.", er seufzte und versuchte zu verdecken dass ihm Tränen kamen.

"Ich weiß ich bin nicht einfach...aber du machst es einem auch nicht gerade Leicht kleine Diva.", er wollte Uruha gar nicht los lassen und je mehr er sprach desto doller umschlang er ihn und schmiegte sich an ihn.

Uruha wollte protestieren, und sagen, dass das ganze doch kein chemisches Experiment sei.

Er wollte empört fragen, was er denn falsch mache-

Aber nichts von dem wagte er auszusprechen-

Zu groß war die Furcht davor, etwas zu zerstören...Viel zu zerbrechlich war das, wie auch immer man es nennen wollte, das gerade zwischen ihnen war.

Stumm legte er einfach seine Hände auf die Aois.

Auf gewisse Art hatten Aoi etwas sehr rührendes- und klangen gleichzeitig zu zuckerig, dass Uruha fürchten musste, sie seien nicht wahr.

Aber auch daran wollte er keinen Gedanken verschwenden.

"Lass uns irgendwohin fahren. Nur für dieses Wochenende. Nur wir beide." flüsterte Uruha.

Er hoffte, Aoi würde seinen Vorschlag nicht ablehnen-  
Immerhin waren sie mitten in den Vorbereitungen für eine Tour..aber zwei, drei Tage konnten sie Kai vielleicht aus den Rippen leihern..

Aoi biss sich auf die Unterlippe und überlegte.

Dann seufzte er.

"Nur wenn du mit mir Kai überredest!

Ich geh nicht alleine zu ihm und erklär ihm warum seine Gitarristen eine Pause machen.", seine Stimme war ernst aber dennoch weich.

"Weißt du schon wo du hin willst oder soll ich mich überraschen lassen?", fragte er leise.

Sanft kraulte er Uruhas Bauch.

Ein wenig kam es ihm so vor, als würde Uruha ihm die Frist dieser drei Tage geben um sich zu entscheiden.

Irgendwo war das ja schon gemein.

Wahrscheinlich hatte Uruha mehrere Jahre gehabt und er musste sich jetzt in drei Tagen darauf einstellen dass er schwul war ,mit seinem besten Freund geschlafen hatte und mit ihm zusammen sein wollte?

Das war immer noch ein bisschen viel, aber wenn er musste...

Er würde sehen wo ihn die Auszeit hinführte und er hoffte für Uruha und sich, dass ihre Freundschaft an all dem Druck nicht kaputt gehen würde.

Auch ihm war klar wie empfindlich ihr Band im Moment war.

"..krieg ich schon hin.

Und ..nein, ich hab keine Ahnung, wohin es gehen soll."

Ein Lächeln schlich sich allerdings auf seine Lippen, bevor er meinte-"Ich komm nicht aus einer so schönen Gegend wie du..du hast mehr Ahnung von Entspannungsorten.."

Wenn Aoi auch keine Idee hatte, würde er schon irgendetwas finden.

Es beruhigte ihn, zu wissen dass Aoi seinen Wunsch nicht ausschlug.

"...irgendwas am Meer währe schon..ich war schon so lange nicht mehr dort."

Schon der Gedanke an salzige Luft und wirbelnde Meereswinde lies ihn aufgeregt werden, sein Herz vorfreudig auf und ab springen.

"..Jetzt .. sollte ich aber wirklich langsam mal abhauen, findest du nicht?"

Langsam löste Uruha ihre verknäulung, und drehte sich um.

"Es tut mir leid, wenn ich dich sehr belästigt habe..oder wenn es dir jetzt unangenehm ist, wenn ich einfach Heim gehe..aber ich hab echt ein schlechtes Gewissen wegen der Arbeit..und wegen meiner Haut.."

Lächelte er peinlich berührt, und küsste Aoi auf die Wange.

"Wir sehen uns am Freitag. Ich schreib dir rechtzeitig wann und wo. Bis dann!"

Da er nichts weiter bei Aoi dabei gehabt hatte, lief er nun zu dessen Eingangsbereich, und schlüpfte in seine Schuhe.

Kurz winkte er Aoi zu, und verlies das Apartment dann, mit gemischten Gefühlen.

Uruha war aufgeregt- wegen ihrer Wochenendplanung, wegen den Dingen die sich ergeben hatten-

Er war nervös, weil er nicht ahnte, was und und welcher Form auf sie zukommen würde..

Und er fürchtete Aois Antwort...wann auch immer sie kommen mochte.

Für Uruha waren die drei Tage nicht das Limit für Aois Entscheidung-

Schlichtweg wollte er sehen, was Aoi meinte- und er wollte ihn gedankenlos ein wenig

für sich haben.

Sobald er daheim war, rief er bei Kai an-  
Welchem er erstmal lang und breit erklärt hatte, weswegen er erst später am Abend in die PS company fahren würde.

Kai schwieg eine Weile.

"Ehm..und ..da wäre noch etwas." Meinte Uruha dann nach einigen Minuten des Anschweigens-

"Würdest du Aoi und mir für dieses Wochenende frei geben?"

"Warum???!!" kam es wie aus der Pistole geschossen-

"..Weil...ähm.." Uruha kratzte sich nachdenklich am Kopf. Wie erklärte er das jetzt?

"..Aoi und ich..äääh haben etwas..sehr wichtiges ..auszusprechen..es geht in gewisser Weise auch um unsere Zusammenarbeit. Dafür ..brauchen wir etwas Abstand zu der PSC ..und ..auch etwas Zeit. Wärest du bitte so nett?"

Uruha legte alles an Niedlichkeit und Betteln auf das er je hätte zugreifen können in seine Stimme.

Kai knirschte alles andere als begeistert mit den Zähnen.

"Nur, wenn ich danach eine Veränderung sehe-

Wenn nicht streich ich euch euren restlichen Jahresurlaub!"

Uruha schluckte. Nun gut, so viel Urlaub hatten sie sowieso nie, deswegen wäre der Unterschied auch nicht unglaublich dramatisch.

Aber vielleicht konnten sie ja etwas 'vorweisen' ? Wer wusste schon...

"Ok..wir ..geben unser Bestes."

"Ja..das hoffe ich. Bis demnächst."

"..Hai..bis demnächst.."

Der Fuchsblonde zollte sich innerlich Beifall-

Er hatte es hinbekommen- ohne lange Diskussion.

Aoi brachte kaum noch etwas heraus.

Er nickte nur und sah Uruha hinterher.

Einen Ort der mit Meer zu tun hatte....

Ihm viel da einer ein der wirklich sehr schön war und wo sein Onkel ein kleines Strandhaus hatte.

Er besprach alles und dann rief er Kai an.

Dieser schien schon bescheid zu wissen und Aoi wunderte sich warum Uruha ihm das nicht gesagt oder geschrieben hatte.

Seufzend buchte er einen Flug und fing dann schon einmal an zu packen.

Dann tippte er eine SMS » Flug ist gebucht. Morgen um drei....vergiss die Badehose nicht.^-^y«

In der Nacht schlief er sehr unruhig.

Ihn plagten viele Gedanken und am nächsten Morgen war ihm ein wenig schlecht.

Er schnappte seinen Koffer und fuhr los.

Am Flughafen eine halbe Stunde zu früh angekommen holte er sich schon einmal die Tickets ab und wartete dann in der Lobby auf Uruha.

Uruha war gerade dabei, Angebote im Internet zu durchforsten-

-Er wollte Aoi erst dann schreiben, wenn er etwas vernünftiges gefunden hatte;

Und erschrak zum wiederholten Male fast zu tode, als sein Handy laut vibrierte und fast vom Tisch fiel.

Eine Nachricht von Aoi.

Überrascht antwortete er » was so schnell?? D: naja, vielen Dank. Wir sehen uns morgen! (n 3 n)«

Wuselig packte er ein Paar Sachen ein, die er anziehen wollte, und beim Durchwühlen seiner Schubladen stieß er auf ein kleines Tütchen.

Es lies ihn stutzen...Niemand würde ahnen, wie sich die nächsten drei Tage entwickelten-

Würden sie also...den Inhalt der Tüte brauchen, wenn es ..wieder dazu kam?

Uruha schüttelte wieder einmal wild den Kopf über sich selbst.

Natürlich würden sie das!

Kommentarlos warf er es in den Koffer, und hoffte am nächsten Morgen nichts vergessen zu haben (er hatte wegen der Badehose extra noch einmal nachgesehen).

Verschlafen lies er sich im Taxi zum Flughafen fahren, und sah Aoi schon von weitem- Trotz Sonnenbrille und nichtvorhandener Kontaktlinsen.

Aoi lächelte Uruha an.

"Ich hab die Tickets schon, na los.", er nahm ihn in den Arm und zog ihn sanft mit sich.

"Der Flug geht auch gleich schon los.", er gähnte leise und drehte sich dabei aus Höflichkeit etwas weg.

Dann wurden ihre Koffer gescannt.

Eine Dame meinte Aoi solle den Koffer auf machen und sie durchsuchte ihn, weil sie an einer Stelle meinte etwas verdächtiges gesehen zu haben.

Sie sah alles durch und etwas rosig um die Nase schloss sie den Koffer wieder und sagte alles sei ok.

Dann scannten sie Aoi und es piepste.

Daraufhin wurde er abgetastet.

Weil sie nichts fanden und es immer noch piepte musste er sich ausziehen.

Schon nach dem Oberteil meinten sie es sei ok und sie scannten mit dem Handscanner.

Da es auch wirklich nur am Bauchnabelpiercing piepte durfte Aoi sich wieder anziehen und wurde durchgelassen.

Es war zu früh um sich darüber groß aufzuregen.

Außerdem wäre er nur noch mehr verdächtig worden, wenn er protestiert hätte.

Uruha lugte gespannt zu Aois Koffer:

Er wurde neugierig, als die Dame vom Schalter so beschämt wirkte...Allerdings sah er nichts, weil Aoi alles ganz gut verdeckte.

Auch Uruha wurde gescannt, und bei ihm piepte einiges wie verrückt, weil er wie immer einiges an Schmuck trug.

Als er den größten Teil abgenommen hatte, wurde er durchgewunken, und die Lautsprechanlagen kündigten den Abflug einer kleineren Inlandsmaschine an.

Wenige Minuten später saßen Uruha und Aoi in dem Flieger, und Uruha spürte, wie er aufgeregter wurde.

"Wohin verschleppst du mich jetzt eigentlich?"

## Kapitel 6: Gottheiten

Aoi grinste.

"An einen schönen Ort mit Strand.", mehr sagte er dazu nicht.

Sollte Uruha sich doch überraschen lassen.

Da der Flug ein weilchen dauern würde, nahm er sich eine Zeitschrift und begann sie durchzublättern.

Als sie endlich ankamen, dan half Aoi Uruha mit dem Gepäck und rief ihnen ein Taxi.

Mit diesem fuhren sie abermals eine ganze Weile.

"Könnten sie nacher rechts abbiegen, statt links?"

Ich weiß dann dauert es länger aber die Sonne ist gerade am aufgehen und wenn man den Weg nimmt sieht man ohne Hindernis den Strand.", sagte er zum Fahrer.

Der Nickte und bog ab.

Warum auch nicht wenn er dafür sogar mehr Geld bekam.

Unauffällig griff Aoi nach Uruhas Hand und sah seufzend aus dem Fenster.

Die aufgehende Sonne schimmerte im klaren blauen Wasser.

Hier hatte er einen Großteil seines Lebens verbracht...

Er lächelte als er von weitem schon das Haus seiner Eltern ausmachen konnte.

Aber diese konnten sie später auch noch besuchen.

Uruha hibbelte ein wenig auf seinem Sitz hin und her, während des Flugs-  
Anscheinend hatten sie Japan nicht verlassen (für einen Moment hatte Uruha das nämlich geglaubt).

Umso gespannter war er dann, als Aoi den Taxifahrer umleitete.

Steinige Strände und schroffe Felsen, die an dem Deich hinüber ragten bewunderte er, und drückte liebevoll Aois Hand, während die Morgenröte sie blendete.

Aoi schien diese Gegend hier gut zu kennen-

Uruha rechnete mit Aois alter Heimat, oder einem Ort seiner Kindheitserinnerung.

Uruha für seinen Teil jedenfalls genoss den Anblick, die Stadt einmal verlassen zu haben....

Nach einiger Zeit des Fahrens, nachdem der erste Morgendliche Nebel bereits verflogen war, fuhr der Taxifahrer ein Stück in Richtung Wald-

In ein Dorf, einen Hügel hinauf, und hielt vor einem Ryokan.

Uruha machte große Augen...wann war er das letzte Mal in einem solchen Hotel gewesen....

"Und...hat es dir gefallen?", fragte Aoi beim aussteigen.

"Wir sind vorhin auch am Haus meiner Eltern vorbeigefahren und der Strand vorhin...dort habe ich Surfen und Schwimmen gelernt und wenn ich nicht in der Schule war oder Gitarre gespielt habe, dann war ich dort.", er lächelte sanft und lief dann vor.  
Hoffentlich würden sie es hier genießen können...

In ihm stiegen eine Menge schöne Kindheitserinnerungen auf.

Jeder Baum, die Wiesen...

Es hatte sich wirklich wenig verändert die letzten Jahre.

Der Kleine Garten mit seinen Wasserspielen.

Tief atmete er die Frische und abdunstfrei Luft ein.

"Hm...ich habe mir etwas in der Art gedacht.." lächelte Uruha.

Kurze Zeit später waren sie im Hotel eingekickt, und eine ältere Dame im Yukata führte sie ein Paar Treppen hinauf-

Sie schob eine der Türen auf, und wies ihnen ein Zimmer, dass aus zwei Teilen bestand- in sich war das Zimmer nocheinmal durch eine Papierschiebetür getrennt.

"Bisher gefällt mir alles jedenfalls sehr."

Im ersten Teil des Zimmers, in dem sie sich auch gerade befanden standen zwei Kommoden und Hausschuhe für sie zum wechseln.

Uruha tat dies sogleich, und öffnete eine der Schublade, in der sich wie erwartet ebenfalls Yukata für Gäste befanden.

"Was meinst du, sollen wir uns gleich umziehen, oder heute noch irgendwas unternehmen?"

Er konnte seine Neugierde kaum im Zaum halten-

weswegen er jetzt auch die Schiebetür zum angrenzenden Teil des Zimmers öffnete.

Uruha war gebannt-

Aoi hatte wirklich ..wirklich Stil...oder verdammtes Glück mit dem Hotel gehabt.

Der Raum war quadratisch, in jeder Ecke stand eine Vase mit weißen Lilien darin.

In der Mitte war eine Vertiefung des Raumes, mit einer flachen Stufe damit niemand stolperte-

wiederum in der Vertiefung befanden sich zwei Futons,dicht nebeneinander.

Es wirkte wahnsinnig einladend...und hatte sogar die seltsame Romantik von Uruhas Traum...

"Das kannst du halten wie immer du magst.

Wenn du willst zeig ich dir Mie, wenn du lieber erst einmal schlafen willst ist das auch ok.", er lächelte und freute sich dass Uruha so aufgeregt war.

Anscheinend gefiel es ihm ..

"Wenn du lieber ausspannen willst...hier gibt es auch Wellnessbereiche....Der Garten ist auch sehr schön und beruhigend falls man lesen will und hinterm Hügel gibt es auch einen Platz zum Bogenschießen.

Irgendwie kann man allein hier schon eine Menge machen.", er lachte leise und genoss es wieder in seiner Heimat zu sein.

Er kannte sich nach wie vor bestens hier aus und wusste wie er Uruha auch in der Stadt verwöhnen konnte.

Langsam zog er seine Schuhe aus und schlüpfte in die Gästeschuhe, dann stellte er die Koffer ordentlich ab und schob eines der Fenster auf.

Sie hatten eins der Luxuszimmer bekommen mit direktem Blick auf den Steingarten mit dem Sandboden der von feinen Linien durchzogen war.

In der Mitte ein kleiner Teich mit Seerosen.

Er liebte die Aussichten hier sehr.

"Hier gibt es auch ein Onsen.", merkte er kurz an und schien völlig die Ruhe selbst zu sein.

Alleine dass er daheim war ließ ihn enorm entspannen.

Hier fühlte er sich eben pudelwohl.

"Ein Wellnessbereich..?" Uruha lachte.

"Das ist ja ungewöhnlich für ein Ryokan in der Pampa...aber wenn ich ehrlich bin, bin

ich nicht sehr müde..

Lass uns einfach frühstücken, und dann kannst du mir ja alles zeigen."

Alles, was ihn noch ein wenig beklemmte war der Preis dieses Urlaubs..

Es waren nur drei Tage, aber so ein Ryokan mit vergleichsweise moderner Luxusausstattung und Doppelzimmer inklusive Flug, Verpflegung, und vielleicht auch die eine oder andere Taxe die sie brauchen würden, war es sicher nicht billig...

Aber darum konnte er sich auch nachher sorgen.

"..ich war schon länger nicht mehr in einem Onsen..heute nach Sonnenuntergang ist das sicher toll!"

Meinte Uruha, und seine Augen leuchteten-

Sein Kopf malte sich schon die wildesten und romantischsten Dinge mit Aoi aus...

Er hoffte, es würde heute Abend nicht allzu voll werden..

"Es ist eben auch das einzige große hier in Mie.

Es gibt noch ein paar kleinere, aber die sind dann auch nicht so super wie ich finde.

Das hier ist das Luxuriöseste.", er lächelte.

"Wenn du frühstück möchtest sollst du das bekommen.

Ich zeig dir den Esssaal.", seine Augen strahlten.

Dann machte er sich fix zurecht und zog den Yukata über.

Schließlich lief er zur Schiebetür, öffnete sie und wartete höflich auf Uruha.

Dann überlegte er kurz.

"Nach Sonnenuntergang wird es hier schnell kühl, da ist das Onsen dann immer ziemlich leer.

Aber wenn du magst können wir dennoch heute abend rein.", er lächelte freundlich und ihm spukten tausend Dinge durch den Kopf die er mit Uruha machen könnte, was er ihm alles zeigen könnte und die Überlegung ihn vielleicht mit zu den Eltern zu nehmen.

Uruha tat es ihm gleich, und nach einem ausgiebigen Frühstück und exzellenter Bedienung schaute er Aoi gespannt an, und fragte ihn wohin er nun wollte. Nach viel Hin und Her beschlossen sie zum Meer zu fahren. Der kühle Wind blies Uruha durch die Haare, und er spürte, wie die salzige Gischt so aufgepeitscht wurde, dass viele Tröpfchen auf seinem Gesicht landeten.

" weißt du, auch, wenn ich nicht Zuhause in Yokohama bin, fühle ich mich am Meer immer Zuhause ..."

Eine Möwe kreischte~

Eine Welle zerbarst an einem Felsen. Allein das entspannte Uruha bereits sehr..

Aoi genoss es, Uruha so glücklich zu sehen und dass in einer Umgebung die er einfach liebte.

Er war so wunderschön und passte irgendwie wunderbar hier her.

Am liebsten würde er ihn in Badehose sehen, mit ihm hinaus und Surfen und mit ihm im Wasser herumalbern.

Er kam ihm immer näher und küsste ihn sanft.

Sein Herz begann zu wummern.

"Ich liebe es mit dir hier zu sein.

Es ist einfach unheimlich schön.", er schmolz richtig dahin.

Kurz sah er hinaus aufs Meer und spürte die innige Sehnsucht.

"Ich war viel zu lange nicht mehr hier...", er seufzte tief.

Sie hatten einfach unheimlich wenig Urlaub und meistens auch in diesem etwas mit der Arbeit zu tun.

Selten schaffte er es im Urlaub noch hier her und war dann wenn zu angespannt zum Surfen und zum absolut ausgelassen sein so wie er es jetzt war.

Ein sanftes Lächeln legte sich auf seine Lippen.

"Kannst du surfen?"

Ich hab grad voll Lust dazu.", sein Grinsen wurde immer breiter und seine Augen strahlten.

Uruhas Herz hüpfte aufgeregt auf und ab, als Aoi ihn küsste, und freudig erwiderte er ihn.

-Und auch er schmolz bei Aois unglaublicher Romantik hin; als Gesamtbild würden sie wahrscheinlich einen UruhaAoiJuiceCocktail am Strand ergeben, zerfließen, aber glücklich.

Uruha fühlte sich wahnsinnig entspannt, und lehnte seinen Kopf an Aois Schulter.

"Nein, tut mir leid..ich kann echt nicht surfen...zwar bin ich auch sehr nahe am Meer geboren, allerdings eher an einer Hafenstadt, als auf dem Land..außerdem, selbst wenn ich es könnte, zu dieser Jahreszeit kann ich 3 Neoprenanzüge tragen, und in dem Wasser wäre mir immernoch kalt!

Aber .. keine Ahnung...wenn du Surfen möchtest leih dir ein Board, ich schau dir zu, und setz' mich mit nem Kaffee in den Leuchtturm." lächelte Uruha.

Sogern er mit Aoi in wilden Wassern herumtoben würde-

Morgen würde er mit Sicherheit erkältet im Bett liegen und dauer Schüttelfrost haben..

Aoi sah ihn mit großen Augen an.

"Und das wäre wirklich ok für dich nur zuzusehen?", fragte er unheimlich überrascht. Mit so einem tollen Angebot hätte er jetzt nicht gerechnet.

In ihm schlug das Herz eines Surfers, gerade weil er am Wind spürte, dass gleich große Wellen toben würden.

Aber, dass Uruha ihm so ein Angebot machte...

Er hätte das wirklich nicht gedacht und er kam kaum darüber hinweg.

"Du glaubst ja gar nicht wie irre gern ich da jetzt raus will.", lachte er und seine Augen strahlten noch mehr.

"Aber nur wenn ich weiß dass ich dich allein lassen kann!

Es wird in den nächsten Minuten ziemlich voll werden hier. Du wirst dich fühlen als gäbe es was umsonst.", er giggelte.

"Gleich kommen große Wellen und darauf wartet die Jüngere Generation der Stadt nur.

Und ich will nicht dass dich ein heißer Surferboy anmacht und dich entführt.", er schnurrte und grinste.

War ja nicht ausgeschlossen dass eben er der Surferboy sein würde...

Die Vorstellung gefiel ihm irgendwie.

Uruha nickte, und lächelte.

"Aber wenn hier so viele Leute sind, die surfen wollen, werden sie ja bestimmt nicht da rum sitzen, und Kaffee trinken.."

Er lachte herzlich, als Aoi diesen Kommentar andeutete-

Es zeigte, dass er theoretisch eifersüchtig wäre, was wiederum zeigte, dass er es ernst meinte.

Auch, wenn er ihn wie ein Mädchen behandelte.

Liebevoll legte er seine Stirn an Aois, und meinte-

"Keine Angst, ich lass mich schon nicht von fremden Suferboys entführen.."

-Fremd schloss so gut wie alle Surfer aus, außer Aoi..der ja nicht fremd war..

Und somit ...

"Tust du mir einen Gefallen und bleibst weniger als zwei Stunden im Wasser? Sonst werde ich nämlich außerhalb dieses Nasses auch einfrieren...."

Aoi lächelte breit und gab Uruha einen flüchtigen Kuss, da schon kurz darauf die Ersten leute auftauchten.

"Versprochen meine süße Frostbeule.", seine Augen funkelten.

"Bis gleich dann.", er grinste und lief los um sich an der Bude sein Lieblingsboard zu leihen.

Den Neopren lieh er zur Vorsicht auch mal und lief dann zu Uruha.

"Hier..pass bitte auf ihn auf.

Wenns mir doch zu kalt werden sollte komm ich zu dir und zieh mich um.", er strahlte wie die Sonne und zog sich aus, drunter trug er schon Badehosen.

Dann nahm er das Board un lief laut jubelnd und jauchzend ins kalte Wasser und ließ sich einfach hineinfallen.

Als er auftauchte bildete sich eien leichte Gänsehaut, was seine Laune jedoch keinesfalls trübte.

Immer mehr Luete kamen an den Strand.

Aoi nahm sich das Board und schwamm weit raus, dann kamen die ersten Großen Wellen und er nahm sich eine die seiner Meinung nach schön groß war.

Sehr professionell sah er aus und man merkte ihm an dass Surfen einfach ein riesen Teil seines Lebens war.

Er surfte mit so viel Freude und das Lächeln wich gar nicht mehr von seinen Zügen.

Ein paar Mädchen standen am Strand in der Nähe von Uruha und giggelten und kicherten.

"Schau mal da ist Yuu!

Ist ja cool ihn mal wieder hier zu sehen.

Er ist immer noch ein junger Gott auf dem Board!", die Mädchen schwärmten und erzählten sich gegenseitig was alles an Aoi so heiß war.

Ein paar Jungs bemerkten ihn nun auch und machten sich auf den Weg hinaus zu ihm. Zusammen surfen sie und genossen einfach die wilden Wellen des Meeres.

Uruha bewunderte Aois Toughheit-

Ende des Sommers völlig selbstbewusst in normalen Badeshorts ins kalte Wasser zu spazieren, dazu gehörte schon einiges.

Er nickte lächelnd, und lief zu dem Leuchtturm Cafe, setzte sich in ein relativ Windstilles Eckchen, und suchte nach einem guten Blick auf Aoi.

Ein wenig schmunzelnd beobachtete er einige Mädchen-

..Anscheinend war er nicht der einzige Aoi fan. So lange sie Aoi nicht zu nahe kamen,

war alles bestens.

Stolz darauf, dass er auf dem Besten Wege war, diesen entzückenden Mann zu seinem zu machen.

Vergnügt sah er Aoi zu, hatte Spaß dabei, zu sehen wie elegant er der Gischt vorspielte, er würde sich von ihr verschlingen lassen..

Der Himmel allerdings zog sich bald schon zu, und es wurde windiger.

Die Flut wurde stärker, und Uruha hoffte, es würde kein Gewitter geben..

Als sich die Wolken mehr zuzogen sah Aoi den Himmel.

Er kaute sich auf der Lippe herum und entschied dann, dass es besser Zeit war raus zu kommen.

Auch wenn er gerne noch etwas länger im Wasser geblieben wäre, es sah nach Gewitter aus und nach einem verdammt heftigen.

Schnell schwamm er zum Ufer und kaum war er die ersten Schritte vom Wasser weg gegangen donnerte es laut los und alle im Wasser befindlichen Leute machten sich schnell auf den Weg hinaus.

Er lief leicht fröstelnd zum Cafe wo Uruha saß und grinste ihn leicht bibbernd an.

"Hey....und wie war ich?", fragte er und lachte dann leise.

Plötzlich spürte er, wie ihm ein großes Handtuch um die Schultern gelegt wurde. Er drehte sich überrascht um und wurde von einem Mädchen umarmt.

"Hi Yuu...lange nicht gesehen..."

"Du siehst ja sogar noch heißer aus als früher.", schnurrte sie und strich ihm über die Brust.

Aoi grinste und nahm ihre Hände wie nebenbei wieder weg.

"Hab halt viel Trainiert in den letzten Wochen."

"Hi Mai...das ist übrigens mein Freund Kouyu.", stellte er Uruha vor.

Sie grinste ihn an.

"Hi ich bin Mai...Yuus Exfreundin.", stellte sie sich selber vor und ließ gut durchscheinen dass sie darauf stolz war mal mit ihm zusammen gewesen zu sein, dass sie es gerne wieder wäre.

Es begann stark zu regnen, und Uruha wollte Aoi gerade sagen, dass er stolz auf ihn war-

da kam SIE.

Er war verwirrt, dass sie ihm plötzlich so auf die Pelle rückte, und dann auch noch diese Exgeschichte;

Ein dicker Knoten bildete sich in seinem Bauch.

"Ha-hallo." sagte er leise, und verbeugte sich leicht.

Sofort bildete sich in ihm das Bedürfnis wieder ins Ryokan zurückzufahren, und Aoi zu zeigen, dass ihn eigentlich niemand anderes mehr anfassen durfte...

"Wollen wir uns nicht unterstellen? Es wird nass.."

"Alles was du willst.", sagte Aoi sanft. Man sah seiner Ex an, dass ihr das ganz und gar nicht gefiel...

Aoi folgte Uruha einfach und ignorierte sie dabei.

Sie ließ das aber nicht auf sich sitzen, und folgte ihnen.

Dann schmiegte sie sich wieder eng an Aoi an und strich ihm über die Bauchmuskeln. "Man merkt wirklich dass du viel trainiert hast.", schnurrte sie.

Uruha fühlte sich eindeutig sehr unwohl, und durch das inzwischen starke Gewitter wollte er sich nun noch mit Aoi unter einen Futon kuscheln...

Sie sollte allerdings nicht dabei sein.

Uruha verstand nicht, was sie gesagt hatte-

Ihr Dialekt war zu stark, und gerade weil das der Fall war, war ihm noch unwohler.

"Aoi...sag mal..wollen wir nich zurück ins Hotel? ...Bei dem Wetter können wir eh nichts mehr unternehmen, und du musst dich aufwärmen..."

Aoi nickte zu ihr nur, dann wandte er sich zu Uruha.

"Ja da hst du völlig recht.

Wir sollten jetzt lieber unter einem warmen Futon liegen und kuscheln.", sagte er mit noch ganz leichtem Dialekt.

Dann spürte er wie sie ihn von hinten umarmte.

"Ich will nicht dass du gehst.

Ich will dass du wieder mir gehörsst Yuu.", sagte sie und drehte ihn schon fast grob zu sich ,um ihn heiß zu küssen.

Er schob sie leicht weg und schüttelte den Kopf.

"Ich wollte dich heiraten verdammt, und dass will ich noch.

Du wirst wieder mir gehören.", raunte Mai gefährlich.

"Das mit der Tunte da wird dir ja wohl nicht wirklich ernst sein.", sagte sie abfällig in Uruhas Richtung, während sie Aois Neopren öffnete, und über seine nackte Haut strich.

Dieser spannte die Kiefermuskeln an und schloss kurz die Augen, bevor er Uruhas Hand einfach dazuzog und sie auch dort hinlegte, was ihre Hand zurückschrecken ließ.

Dann ließ er Uruhas Hand auch los.

"Doch ist es, und von dir will ich nichts mehr wissen-und das weißt du auch.", sagte er kühl und ohne Dialekt, gab ihr das Handtuch wieder und schnappte sich Uruha und ging.

"Das is sowas von dreist von ihr.

genau deswegen bin ich damals doch gegangen.

Ich wollte eben nicht heiraten.", grummelte er wütend vor sich hin.

Er rief ihnen ein Taxi heran und stieg ein.

Das Surfbrett hatte er einfach liegen lassen ins einer Wut.

Na, mit ner fetten Entschuldigung und ner guten Flasche Rum würde es ihm Mo schon verzeihen.

Uruha wurde leicht panisch, durch ihr komisches Benehmen-

Er verstand kein Wort, konnte sich nur ungefähre Reime auf das machen, was sie sagte.

Irritiert zog er nur leicht an Aois Handgelenk, und war froh, dass er ihr eine eindeutige Abfuhr erteilte.

Noch viel mehr, als sie endlich in ein Taxi stiegen, um nachhaus zu fahren.

Erleichtert lies er sich auf die lederne Rückbank plumpsen, und seufzte.

"Sag mal, sind Mädchen aus Mie immer so aufdringlich..?  
Wie lange warst du denn mit ihr zusammen, dass sie dich unbedingt heiraten wollte..?"  
Blubberte Uruha vor sich hin, und gab Aoi seine Klamotten, damit dieser sich vernünftig anzog.

Aoi grummelte noch und zog sich an, dann seufzte er und fuhr sich durchs noch nasse haar.

"Nein eigentlich sind Frauen in Mie nicht so.  
Sie sind in der tat offener weil sich hier eh irgendwie jeder kennt, aber nicht so...  
Ach....ich war gut fünf Jahre mit ihr zusammen.  
Dann hab ich sie aber mit einem anderen erwischt und sie hatte mich schon die ganze Ziet wegen heiraten und so bedrängt.  
Sie war meine erste Beziehung gewesen...seit wir in der Schule waren.  
Naja...aber verarschen lass ich mich nicht.  
Vergiss sie...ich hatte sie schon vergessen.", er seufzte und sah grimmig aus dem Fenster.

"Fünf Jahre....das ist in der Tat lang..." Uruha sagte für eine Weile nichts, und legte dann die Hand auf Aois Schulter.

"Lassen wir uns das nicht vermiesen...Nach dem Gewitter ist das Onsen bestimmt noch schöner, und wir müssen ihr ja nicht nochmal begegnen!"  
Als sie ankamen hörte es auch schon fast auf zu regnen..  
Die Wolken wurden etwas lichter.  
Uruha bezahlte das Taxi, und eine halbe Stunde später schlug sein Herz wieder aufgeregter.  
Gerade hatte er sich wieder in den Dunkelblauen Yukata gewickelt, und freute sich auf die heiße, dampfende Quelle..

Aoi nickte aber hing dennoch seinen Gedanken hinterher, bis er sich umzog und Uruha in dessen Yukata vor sich sah.

Seine Wangen wurden rot und sein Herz fing an zu klopfen.  
Endlich legte sich wieder ein Lächeln auf seine Lippen.  
"Du siehst unheimlich toll im Yukata aus Ruha.", schnurrte er und lief zu ihm um ihn zu umarmen und ihn am Hals zu knabbern.

Für einen Moment lang hatte Uruha sich Sorgen gemacht, dass Aois Laune nicht besser wurde, weil er so stumm war.

Wieder war er umso freudiger, als Aoi dann diesen Schritt auf ihn zumachte.  
Mit klopfendem Herzen legte er sich in Aois Umarmung, und spürte, wie seine Wangen warm wurden.

Der Gedanke..dass sie beide nichts Schützte als ein elegant gewickeltes Tuch mit einem Gürtel, sprich dass sie beide Nichts drunter hatten, und gleich..gemeinsam in heißem Wasser und kalter Luft um sie herum sitzen würde machte ihn wuschig.

"Hai...Yukata sind elegant... leicht zu tragen...so einfach gut damit auszusehen...und "  
er hakte einen Finger unter Aois Yukata Obi-  
"So leicht-"

Er zog ein wenig daran, so, dass sich der Knoten schnell löste, und Aois Yukata

aufging..  
"..Auszuziehen.."

Aois Wangen begannen auch zu glühen.  
Er sah Uruha in die Augen und biss sich leicht auf die Lippe, als sein Yukata geöffnet wurde.  
"Ja...", er wurde irgendwie ziemlich kribbelig und er bekam eine Gänsehaut.  
Jetzt stand er ziemlich nackt vor Uruha und war etwas verlegen.  
Er wusste nicht wirklich was jetzt weiterhin passieren sollte.  
Er scheute sich einen Schritt zu tun und blieb so einfach nur stehen und sah fasziniert in Uruhas schöne Augen.

Träumend und mit stetig lauter klopfendem Herzen schmiegte Uruha sich an Aois Körper, drückte ihn fest an sich.  
Innerlich fragte er sich, ob sie es noch bis zum Onsen schafften...  
Die meisten Gäste des Hotels waren beim Abendessen..somit hatten sie mit Sicherheit freiere Bahn, um nach hinten hinaus zu den Quellen zu gelangen...  
Lächelnd lief er ein, zwei Schritte rückwärts, und zog Aoi mit sich.  
Uruha verdeckte Aois nackten Körper mit seinem eigenen~  
Niemand also würde etwas sehen..  
Wieder ein Paar Schritte, und sie verließen ihr Zimmer.  
Noch einige, und sie standen auf der Treppe...  
Uruha musste wirklich mit sich kämpfen, Aoi nicht einfach auf der Stelle ganz zu entkleiden, und ihn einfach gegen die nächstbeste Wand zu drücken, um ihn zu vernaschen..  
Trotz allem schafften sie es bis zu den Onsen, ohne dass sie jemand sah...

Aois Herz begann auch immer mehr zu klopfen.  
Es hatte etwas gefährliches an sich und etwas verbotenes, aber das berauschte ihn nur noch mehr.  
Im Onsen angekommen öffnete er ebenfalls mit Leichtigkeit Uruhas Yukata und streifte ihn ihm über die Schultern und versuchte weiter dieser enormen Spannung noch etwas stand zu halten.  
Er wollte sehen was in Uruhas kleinem hübschen Köpfchen so an Fantasien vorging.  
Er wollte sehen was dieser sich nun wünschte und nachdem handeln, denn eins war Fakt:  
Aoi-chan stand wie eine Eins.

Uruha versuchte, seine Atmung ruhig zu halten, und biss in Aois Schulter, als er ihn auszog-  
Nicht, dass er laut stöhnte, und das ganze Gelände deutlich hörte, was hier vor sich ging.  
Als er Nackt vor Aoi stand lies auch er den weichen Stoff galant von Aois Schultern fallen, und mit einem größeren Schritt zur Seite stakste er mit einem Bein in dem heißen Wasser der Quelle.  
Trotz der dämmerigen Abendluft und seiner Nacktheit war ihm gerade so heiß, dass er einfach nicht fror.  
Sein zweites Bein folgte, und nun stand er bis zur Hälfte der Waden im Wasser-

Auf der Stufe, auf der man normalerweise saß.

Aoi stand vor ihm..und die Tatsache, dass man nur aus dem Augenwinkel hinzusehen brauchte, um zu wissen,dass Aoi es ebenso wollte wie er, lies ihn blind handeln.

Mit sanfter Gewalt zog er Aois Becken zu sich, und lies Aoi-chan kurz und schmerzlos in seiner Mundhöhle versinken..

Aoi sah fasziniert zu, wie Uruha rückwärts ging.

Er folgte ihm nur langsam, war gespannt was passieren würde und rechnete mit dem Nächsten überhaupt nicht.

Sofort und heftig presste er sich beide Hände auf den Mund um ein unheimlich lautes Aufstöhnen zu dämpfen.

Die Hände behielt er auch da, denn Uruha hatte ihn einfach in den Mund genommen.

Es war dermaßen heiß und erregend, dass ihm leicht schwindelig wurde.

Er wusste gar nicht was er denken sollte und stöhnte so weiter gedämpft vor sich hin.

Dieser feuchte heiße Mund ließ immer mal wieder eine Gänsehaut entstehen.

Nur sachte bewegte sich sein Becken ihm entgegen.

Es war ganz ganz anders als bei einer Frau.

Uruha schien genau zu wissen was er da tat, und was davon einen um den Verstand brachte.

Aus schwarzen und verklärten Augen sah er hinab und bewunderte diesen Anblick.

Die Fuchsblonden Haare Uruhas Kitzelten ihn leicht am Becken und an den Innenschenkeln, was ihn noch zusätzlich erregte.

Es war einfach der absolute Hammer!

Uruhas Blut wallte.

Durch die Wärme an seinen Beinen war ihm noch zusätzlich warm, und er spürte, wie Aoi anschwell.

Seine Ungeduld und seine Erregung ließen Uruha umso verführerischer werden~

Wie die delikateste und seltenste Süßigkeit verwöhnte er Aoi mit Lippen und Zunge;

Liebevoll strich er mit seiner Nase über die Haut, die sie streifte, und sah kurz Hoch zu Aoi.

Sein Gesichtsausdruck war zu schön, und heizte Uruha an, schneller zu werden..

Er wollte dass Aoi kam... jetzt und hier! und wenn die anderen Gäste sahen, dass ihr Onsen verdreckt war, und wodurch..

Bald schon hielt Aoi es nicht mehr wirklich aus.

Es war so verdammt gut...

Er nahm eine Hand vom Mund weg und wollte Uruha etwas weg drücken um ihn zu sagen er solle aufhören, dann kam er mit einem kehligen, erstickten Stöhnen und sackte zusammen, ging in die Hocke und keuchte heftig.

Ihm war etwas schwindelig so heftig war er gekommen.

Er brauchte eine Weile bis er wieder halbwegs bei sich war, dann glitt er mit einer fließenden Bewegung ins Wasser und fing an Uruha heiß und innig zu küssen, zog ihn mit sich hinein ins warme Nass und fing an ihn gierig zu kosen.

Seine Finger wanderten über die schöne Haut und seine Finger vergruben sich in den weichen Haaren.

Er konnte sich selber schmecken, aber das war ok.

Uruhas Geschmack dominierte und wurde immer stärker je inniger er ihn küsste.

Uruha schluckte weg, so gut er konnte, aber trotzdem musste er husten.  
Seufzen lies er sich nach hinten ins warme Wasser fallen, atmete kurz durch.  
Innerlich fragte er sich, ob sie jemals Sex haben konnten, ohne dass Wasser im Spiel war...

Ob Traum oder nicht ....

Als Aoi ihn dann zu sich zog genoss er die innigen Zärtlichkeiten, lies sich in seinen Armen fallen.

Uruha mochte, wenn man ihm durchs Haar streichelte ...

Fahrig fuhren seine Finger über Aois Rücken, und er seufzte glücklich in den Kuss hinein.

Aois Finger wanderten bei all den Kosungen bald zu Uruhas formschönem Hintern um auch diesen zu kosen und zu streicheln.

Dann wurde er etwas wilder und fing an, seinen Hintern zu kneten und Uruha noch heftiger zu küssen.

Das Verlagen in ihm schien wieder exponentiell anzusteigen.

Nie hatte eine Frau ihn dermaßen gierig gemacht und er spürte, dass er seinem Freund immer mehr und mehr verfiel...

Ein Teil in Uruha hatte wahnsinnige Angst, erwischt zu werden.

..Zwei Männer in einer heißen Quelle..

So fest umschlungen, dass man nicht mehr erkannte, wem welches Körperteil gehörte.

..Und wenn sie jemand erkannte!

Vielleicht war es gerade diese Angst, die ihn zusätzlich zu allen Einflüssen noch pushte.

Sein Blut wallte, sein Herz sprang auf und ab. Kurz hielt er inne, um sich ein wenig zu beruhigen, und dann in Aois Ohr zu flüstern-

"Aoi, ich liebe dich..."

Er keuchte auf, als er diese Worte vernahm und biss sich auf die Lippe.

Er holte Luft und atmete tief durch.

Anscheinend sollte er sich jetzt schon entscheiden...

Es war seltsam...

Aber dieses Mal war es schon anders als beim letzten.

Beim ersten Mal hatte etwas in ihm "Oh mein Gott nein...", gesagt, dieses Mal war es eine Stimme die ihn in Versuchung führte diese Liebe zu erwidern.

Sein Herz raste wild und ihm wurde schwindelig.

Konnte es denn anders sein wenn er sich so fühlte?

Klar...etwas war es für ihn noch eine Umstellung, aber er konnte nicht behaupten es nicht zu tun, auch wenn er irgendwie auch noch etwas davor scheute es doch zu tun.

Er gab sich einen Ruck und gehorchte der leisen Stimme im innern.

Er sah Uruha in die Augen, noch etwas scheu und küsste ihn noch einmal.

"Ich...dich auch.", seine Wangen wurden knallrot und er dachte er würde zerfließen.

Es ausgesprochen zu hören war noch einmal ganz anders.

Ja er benahm sich gerade wie ein verliebtes Kind...

Aber es war ok, denn es war Uruha.

Uruha erstarrte förmlich, als er Aois Antwort hörte.  
Er hatte keine Antwort erwartet..diese Worte hatten ihm nur auf der Zunge gelegen, wollten hinaus in die Welt, zu den Ohren, die sie hören sollten.  
Harsch zog er die Luft ein~  
Damit hatte er wirklich nicht gerechnet.  
Ein wenig senkten sich seine Lider, was seinem Gesicht einen verliebten Ausdruck verlieh.  
Fest drückte er Aoi an sich, und verlor sich wieder in einen Kuss..  
Es schien ihm unglaublich, dass er erwidert wurde..aber es machte ihn so unwahrscheinlich glücklich..  
Uruha musste in den Kuss hinein lächeln~  
Abgesehen von einem winzigen Unterschied der Höflichkeitsform hatte sich ihr beider Geständnis genaup angehört, wie in seinem Traum..  
"Du bist eben doch mein Gott..  
Du sorgst dafür, dass ich nicht verhungere vor Lust..du kümmerst dich um mich, dass mein Kopf frei bleibt von fremden Fantasien..als würdest du mich reinigen.."

Aoi erwiderte den Kuss innig und musste auch grinsen weil Uruha im Kuss grinste und es sich komisch anfühlte, aber durchaus angenehm.  
Dann aber musste er leise lachen als er Uruhas Worte hörte.  
"Ich bin doch kein Gott...ich bin nur ich.", er schüttelte den Kopf.  
"Man du kannst ja richtig niedlich sein meine kleine Diva.", er grinste etwas fieß, dann haschte er noch schnell nach einem weiteren Kuss und streckte dann keck die Zunge heraus.  
In seinem Innern wallte sein Blut nur so.  
Jedes der Worte schmeichelte ihm sehr und es brachte sein Herz zum schneller Schlagen.  
Warum Uruha gerade so redete verstand er zwar nicht, aber es fühlte sich gut an das zu hören.  
Wenn er wollte würde er auch sein Gott sein, denn Uruha war eindeutig seiner!

owari